



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni,
Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia**

Basilius <Caesariensis>

Jngolstatt, 1591

VD16 B 647

Wider die jenigen/ so da sprechen/ daß vil von dem Vatter vnd Sohn
geschriben stehe/ aber von dem Geist/ allein in dem Tauff.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38656

S.
Basilij M.

Opera
Germanica

Du solt ihn auch nicht trennen / von dem der da sagt : Ich allein hab die Himmel
aufgespannet / auff das du hierdurch den Sohn / der Schöpfung nicht bezaubest.
Dann der jenig / so die Himmel aufgespannet / ist von der Maiestät vnd Herrlich-
keit des einigen Gottes nicht gesöndert. Derwegen / so thu den Vatter im Sohn
erkennen / vnd den Sohn inn dem Vatter glorificieren / vnd theyl das jenig nicht /
das vntheylbar ist / zertrenn auch dieses nit / das nicht zertrennt werden mag. Dann
die Personen werden nicht zertrennt / ob du schon zertrennt werden mag. Dann
er selbs zerreyssen / so wirdt doch die Dreyeinigkeit vnzerissen / vnd ob sich die Bes
uerhren / inn einiger vnd ewiger Maiestät / die inn einer einigen Gottheit / vnzer
trennt besteht / die auch vnzerbrochen / vnzer schnitten / vnd vnzertheylet ist / die al
les erfüllt / vnd alles begreiffet / die in allen Dingen ist / die alles erschaffet / regieret /
heiligt / vnd lebendig machet. Diser götlich vnd wunderbarlich Knopff wirdt
nimmer auffgelöst / wie geschriben stehet : Das tryfach Seyl wirdt nicht zerissen.
Inn diser Meynung hat auch der heilig Apostel Paulus / den Rechten laubigen also
zugeschriben : Die Gnad vnsers Herren Jesu Christi / vnd die Liebe Gottes / vnd
die Gemeynschafft des heiligen Geistes / sey mit euch allen. Dann die weil alle Ding
beschehen von Gott / durch Christum Jesum / in dem heiligen Geiste / so sprich ich / daß
die Wirkung des Vatters / vnd des Sohns / vnd des heiligen Geistes / vnzerrenn
lich ist. Daher seynd auch alle Heiligen der Tempel Gottes / vnd des Sohns / vnd
des heiligen Geistes / darinnen ein Gottheit / vnd ein Herrschafft / vnd ein Heilig
keit / des Vatters / vnd des Sohns / vnd des heiligen Geistes / von wegen eintray
Heiligung des Tauffs / zuwohnen pfleret.

1. Cor. 12.
Das tryfach
Seyl wirdt
nicht zerissen.
Dreyeinigkeit
wirdt nimmer
auffgelöst.

Wider die jenigen / so da sprechen / daß vil von dem Vatter vnd
Sohn geschriben stehet / aber von dem Geiste / allein in dem Tauff.

Joel. 2.
Hieser. 2.
Sprich auff
dem alten Te-
stament / von
dem Vatter
vnd Geiste / dar-
innen der Son
ausdrücklich
nicht vermeldt
wirdt.
Psal. 145.
Psal. 51.
Psal. 142.

Spricht aber der Vatter : Inn den letzten Tagen wil ich außgerissen von mir
nem Geiste vber alles Fleisch / wo bleibe der Sohn / dann von ihm stehet allhie
nichts geschriben. Item sagt der Prophet : Allda seynd die Hüer / so sam
men kommen / vnd haben ihre Gestalten oder Angesichter beschawet / sie seynd der
Zahl nach für über gegangen / vnd einer auß ihnen ist nicht dahinden gelassen wor
den / darumb daß ihnen der Herr solches befolhen / vnd sein Geiße ver samblet
hatt : Wo bleibe der Sohn : Item / wann geschriben stehet : Der Geist wirdt von mir
aufgehn / vnd ich hab alle Geistung oder Wehung gemacht : Wo bleibe der Sohn :
Item / wann David spricht : Nimb deinen heiligen Geist nicht von mir. Wo bleibe
der Sohn : Item / wann jetztgedachter Prophet sagt : Schaff inn mir ein reines
Hertz / vnd vernewer den rechten Geist in meinen inwendigsten Gliedern. Wo bleibe
der Sohn : Item / wann er anderstwo redt : Dein guter Geist leyre mich zu dem
rechten Land. Wo bleibe der Sohn : Item / wann der heilige Job spricht : Der
götlich Geist / der mich geschaffen hat. Wo bleibe der Sohn : Item / wann er an
derstwo sagt : Der Geist ist in den Menschen / vnd die Anwehung oder Anblasung
des Allmächtigen ist / die mich lehret. Wo bleibe der Sohn : Item / wann David
weyter spricht : Du wirst deinen Geist außlassen / so wirdt alles geschaffen / vnd
du wirst die Gestalte der Erden vernewern. Wo bleibe der Sohn : Item / wann
Psal. 103.
Psal. 138.
Esa. 43.
Esa. 11.
Esa. 63.
setzenannter Prophet anderstwo sagt : Wohin soll ich gehn vor deinem Geiße / vnd
wo soll ich hinsflichen vor deinem Angesicht. Wo bleibe der Sohn : Item / wann
ein anderer Prophet also redt : Weh euch ihr wider spennigen Kinder / dieses sagt
der Herr : Ihr habt einen Rath angeschlagen / aber nicht durch mich. Ihr habt ei
nen Pact gemacht / aber nicht durch meinen Geist. Wo bleibe der Sohn :
Wann aber inn dem Propheten geschriben stehet : Es wirdt ein Zweig vom
Stammen Jesse entsprossen / vnd ein Blume von seiner Wurzel her für wachsen /
darauff wirdt sich niederlassen / der Geist der Weisheit vnd des Verstands / der
Geist des Raths vnd der Stärcke / der Geist der Erkandnuß vnd Gottseligkeit /
vnd der Geist wirdt sie lieblich riechen machen / von der Forcht Gottes. Wievilich
allhie den Geist absöndern : Item / wann vorgedachter Prophet sagt : Der Geist
des

Job. 26. 27.
Psal. 103.
Psal. 138.
Esa. 43.
Esa. 11.
Esa. 63.

des Herren ist ob mir / darumb er mich gesalbet vnd außgesandt hat / den Armen das Euangelium zu predigen / vnd den Gefangnen die Erledigung / gleichsahls auch den Blinden das Gesicht / zu verkündigen. Wer wil den Geist absondern: Vnd anders nicht mag einer / der mit fleisch nachsucht / auß dem alten vnd neuen Testament / von dem Geist / Sohn vnd Vatter / zusammen lesen. Sey gegrüßet du Begnadete / der Herr ist mit dir: Sihe / du wirst schwanger werden / vñ einen Sohn gebären. Vnd als Maria sagt: Wie soll ich das verstehn / seymal ich von keinem Mann nicht weyß. Da antwortet ihr der Engel: Der heilig Geist wirdt vber dich kommen / vnd die Krafft des Allerhöchsten wirdt dich vberschatten. Item / diser Engel thät auch zu dem Joseph sprechen: Fürchte dir nicht / Mariam dein Gemahel zunehmen / dann was in ihr geboren / das ist auß dem heiligen Geist. Item / der Euangelist / welcher das so im Propheten geschrieben / außlegt / sagt also: Auß daß er füllet werd was geschrieben steht: Sihe / mein auferwählter Sohn / mein Geliebter / daran mein Seel ein Wolgefallen hat / ich wil meinen Geist vber ihn legen. Vnd in dem Euangelio steht geschrieben: Der Wind wehet wo er wil / vnd du hörest sein Sausen wol / weyßt aber nicht / woher er komet vnd wohin er geht: Also ist auch ein jeder / der auß dem Geist geboren ist. Gleichsahls steht im Euangelio: Alle Sünd vnd Lasterung wirdt den Menschen verziehen / aber die Lasterung inn den Geist / hat kein Verzeihung. Vnd in dem Tauff ist der heilig Geist hernider gestigen / vnd auff ihm blißen. Auch stigen die Engel herab / vnd dieneren ihm. Auß daß du hier auß erkennest / daß die Engel hernider steigen / vnd ihm dienen / mit solchem ihr Dienstbarkeit zu erzeigen / der Geist aber ist auff ihm gebliben / damit du auß diser Bleibung oder Verharrenuß / die Freyheit seiner Natur verstehn mögest.

Item / so steht auch geschrieben: Der Vatter so in mir bleibt / der thut die Werck. Item / anderstwo: Jesus aber / voll des Geistes / kehret sich von dem Jordan / vnd ward von dem Geist in die Wüsten geführt / vnd vierzig Tag von dem Teuffel versuchet. Item: Nemmet hin den heiligen Geist / welchen ihr die Sünd verzeihet / etc. Item: Ich sag euch die Wahrheit / es ist euch gut daß ich hingehe / dann wo ich nicht hingienge / käme der Tröster nicht zu euch / der Geist der Wahrheit / welcher von dem Vatter außgeht. Sprechen sie aber / der Geist redt nichts von sich selber / sondern was er höret / dasselbig wirdt er reden. So antworten wir ihnen: Redt doch der Sohn auch nichts von ihm selber / sondern der mich gesandt hat / spricht er / der Vatter / derselbig hat mir angezeigt / was ich sagen vnd reden soll. Dann alles was der Geist vnd der Sohn redt / das seynd Reden Gottes. Demnach so ist alle Schrift / von Gott eingegeben / nützlich / darumb daß sie der Geist geredt hat. Vnd dieses beweist warhafftig / daß der Geist kein Geschöpf ist: Dann ein jede vernünftige Creatur / redt zum theyl von ihr selber / vnd zum theyl was Gottes ist. Als da Paulus spricht: Von den Jungfrauen hab ich kein Gebort des Herren. Ich gib euch aber einen Rath / als der ich Barmherzigkeit erlanget hab / denen aber die ehlich verbunden seynd / gebeut nicht ich / sondern der Herr. Vnd der Prophet sagt: O Herr / ich wil die Gerichte mit dir reden / wie geht es zu / daß die Gottlosen / so wol vnd glücklich leben: Item: Weh mir / Vatter was für einen Sohn hast du an mir geboren. Bisweilen aber spricht er: Das redt der Herr. Item / Moses sagt Bisweilen: Ich hab ein schweren Mund / vnd ein langsame Zungen. Bisweilen aber also: Das sagt der Herr / laß auß mein Volck / auß daß sie mir dienen.

Mit dem Geist aber ist die Sach anders beschaffen / dann er redt nicht setzt das sein / vnd hernach das jenig was Gottes ist / dann solches ist der Creatur gemeyn / sondern alle Wort des Geistes seynd Reden Gottes / wie auch des Sohns Wort. Demnach so redt auch der Sohn nichts von ihm selber: Dann der mich gesandt hat / nemlich der Vatter / spricht Christus / der hat mir angezeigt / was ich sagen vnd reden solt. Er darffs nicht lernen / dann dis wär ein Vnuollkommenheit / vnd Vnerfahrnuß / sondern alles was der Vatter redt / das pflegt er durch den Sohn / im Geist zureden. Item / Es steht weyter geschrieben: Niemand weyßt die Ding des Menschen / weder allein der Geist des Menschen / der inn ihm ist. Also weyßt auch niemand

Spälich auß dem neuen Testament / von dem 17. Geist. Luc. 1.

Matth. 1.

Matth. 17. Luc. 9. Marc. 9. Johan. 12. Johan. 3. Marc. 3. Matth. 12. Matth. 3.

Dienstbarkeit der Engel / vñ Freyheit des Geistes. Johan. 14. Matth. 4.

Johan. 20.

Johan. 16.

Johan. 8.

Die Wort des Sohns vñ des 17. Geistes / seynd lauter Redt Gottes.

1. Corinth. 6.

Jerem. 4. 15. 31.

Erod. 4.

Johan. 8.

1. Corinth. 2.

S.
Basilii M.

Opera
Germanica

Gott dem heiligen Geist ist nichts verborgen.

1. Corinth. 6.
1. Corinth. 3.
Rom. 8.

1. Corinth. 6.

Rom. 15.

Rom. 1.
Ephes. 1.

1. Corinth. 12.
Job. 27.

Psaln. 42.
Psaln. 48.
Das Licht und die Wahrheit Gottes.

niemand was Gottes ist / weder allein der Geist Gottes. Item / abermals: Der Geist erforschet auch die Tiefe der Gottheit. Sprechen sie aber: Der jenig der ein Ding erforschet / der weyst es nicht / sonst dörffte ers nicht erforschen. So geben wir Antwort: Das auch Gott die Herzen der Menschen erforschen thut. Vnd im dem Propheten stehe: Ich wil Jerusalem mit einem Lichte durchsuchen. Item / Es steht geschrieben: Wisset ihr nicht / das ewre Leiber ein Tempel seynd des heiligen Geistes inn euch / welchen ihr von Gott habt. Item: Wisset ihr nicht / das ihr Gottes Tempel seyde / vnd das der Geist Gottes inn euch wohnet. Item: Ihr seyde nicht im Fleisch / sondern im Geist / seytemal der Geist Gottes inn euch wohnet. Item es steht geschrieben: Ihr waret solche / aber ihr seyde abgewaschen / ihr seyde gewalliget vnd gerechtfertiget / in dem Namen vnseres Herren Jesu Christi vnd in dem Geist vnseres Gottes. Vnd abermals: Dann ich dörffte nicht reden etwas / wo dasselbig Christus nicht wircket durch mich / im Wort vnd im Werk / die Heyden geborsam zu machen / durch Krafft der Zeichen vnd Wunder / inn der Macht des heiligen Geistes.

Ferner / so thut der H. Apostel Paulus im Anfang seiner Episteln / des Vatters / vnd des Sohns / vnd des heiligen Geistes gedencken / da er also schreibt: Paulus / ein Knecht Jesu Christi / berufft zum Apostel / abgesondert zugesaget das Euangelium Gottes / welches er vorhin verheysen hat / durch seine Propheten / inn heiliger Schrifft / von seinem Sohn / der geboren ist auß dem Samen Davids nach dem Fleisch / vñ erweist ist ein Sohn Gottes in der Krafft nach dem Geist der Heiligung. Item / abermaln: Die Gnad vnseres Herren Jesu Christi / vnd die Liebe Gottes Vatters / vnd die Gemeynschafft des heiligen Geistes. Item: Es seynd mancherley Gaben / aber nur ein Geist. Es seynd Anseyhung der Aempter / aber nur ein Herz. Es seynd vnderschiedliche Wirkungen / aber nur ein Gott / der alles in allen wircket. Vnd der heilig Job spricht: Der Herr lebt / der mich also genurtheylet / vnd der Allmächtig / der mein Seel also bekümmert hat. Der götlich Geist aber / der mir vor meinen Naslöchern schwebet / etc. Vnd der Prophet David: Sende dein Licht vnd dein Wahrheit auß / Da er durch das Licht den Geist / vnd durch die Wahrheit den Sohn versteht.

Vnd anderstwo: Herr / zeig vns dein Barmherzigkeit / vnd gib vns dein Heyl.

Ende der fünff Bücher des H. Basilii / wider den gottlosen Eunomium.



Colleg. Joh. Jesu
par. 1697.

Regist.